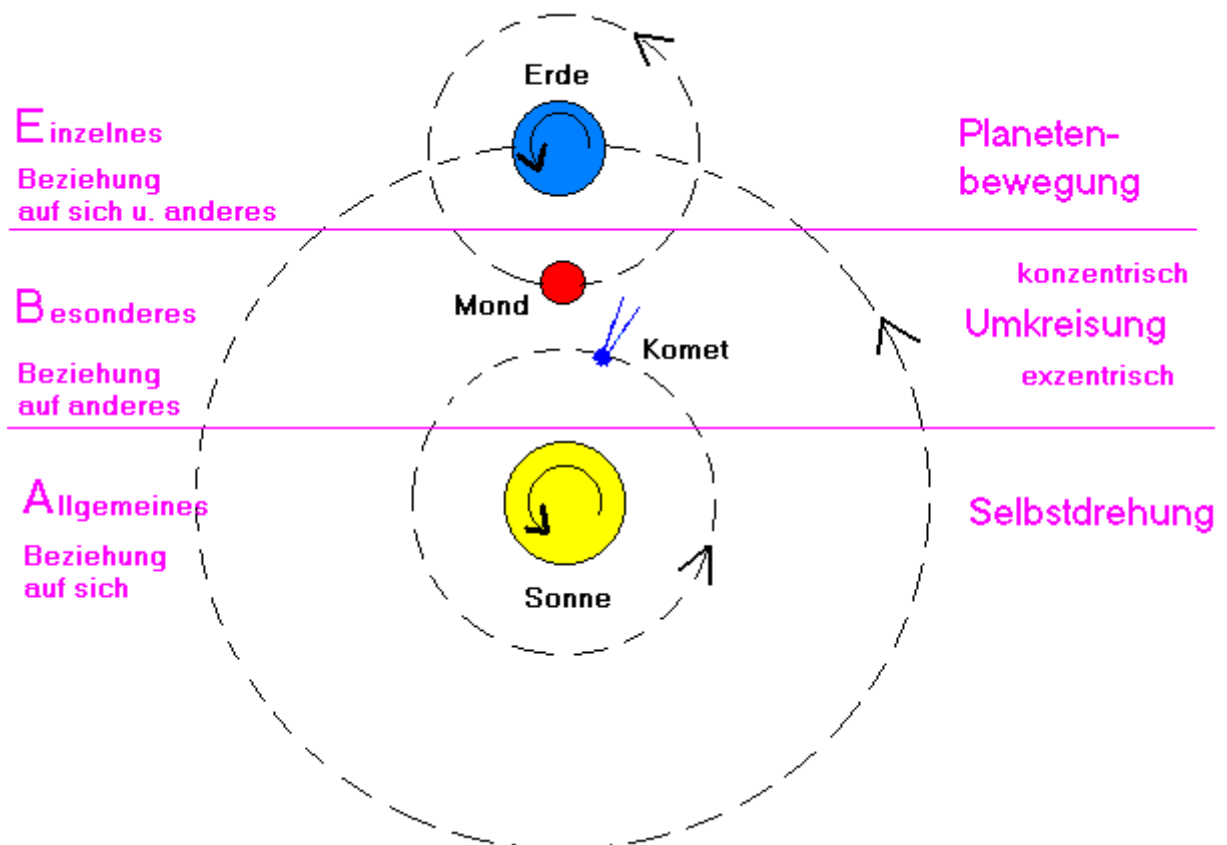

Übersicht - Bewegung der Himmelskörper

Martin Grismann, Lutz Hansen

Himmelsmechanik:

Die freie, unendliche Bewegung



[Hegel-Originaltext. Auswahl und Anmerkungen [...] von M.Grimsmannu. L.Hansen. Feb.2002]

Der **Zentralkörper** stellt die *abstrakte rotatorische Bewegung* dar;

die **besonderen Körper** [Kometen und Monde]

haben die bloße *Bewegung um ein Zentrum*

ohne selbständige rotatorische Bewegung;

[die Monde zeigen den Planeten nur eine Seite

Kometenschweife zeigen immer von der Sonne weg.]

[..]

Die unselbständigen himmlischen Körper bilden die Seite der Besonderheit;

darin liegt, daß sie als eine Verschiedenheit in sich zerfallen,

da in der Natur die Besonderheit als *Zweiheit*,

nicht, wie im Geiste, als Eins existiert.

Die gedoppelte unselbständige Körperweise betrachten wir hier nur nach dem Unterschiede der Bewegung, und wir haben in dieser Rücksicht die zwei Seiten der Bewegung:
[..]

Die **kometarische** Sphäre ist daher nur *auf die unmittelbare achsendrehende bezogen*, die **lunarische** dagegen *auf* den neuen, in sich reflektierten Mittelpunkt, *den Planeten*.

[moderne Astronomie bestätigt Hegel !!!¹]

[..]
die **dritte Weise** im System der freien Bewegung ist nun die *Bewegung um ein Zentrum zugleich mit davon unabhängiger rotatorischer Bewegung*.

[..]
Endlich die Sphäre, welche an und für sich ist, die **planetarische**, ist Beziehung auf sich und auf Anderes; sie ist *achsendrehende Bewegung ebensosehr als ihren Mittelpunkt außer sich habende*.

Der Planet hat also auch sein **Zentrum** in sich selbst, aber dieses ist nur ein *relatives*; er hat nicht sein absolutes Zentrum in sich, er ist mithin auch unselbständig.

Der Planet hat beide Bestimmungen an ihm und stellt beide als Ortsveränderung dar.

[..]

¹ [v21322.htm](#)

Was nun die **Gestalt der Bahn** betrifft, so ist der Kreis nur als die Bahn einer schlecht-gleichförmigen Bewegung zu fassen.

Denkbar, wie man es nennt, ist es wohl, daß auch eine gleichförmig zu- und abnehmende Bewegung im Kreise geschehe.

Aber diese Denkbarkeit oder Möglichkeit heißt nur eine abstrakte Vorstellbarkeit, welche das Bestimmte, worauf es ankommt, wegläßt und daher nicht nur oberflächlich, sondern falsch ist.

Der Kreis ist die in sich zurückkehrende Linie, in der alle Radien gleich sind; d. h. er ist durch den Radius vollkommen bestimmt; es ist dies nur eine, und sie ist die ganze Bestimmtheit.

In der freien Bewegung aber, wo räumliche und zeitliche Bestimmung in Verschiedenheit, in ein qualitatives Verhältnis zueinander treten, tritt notwendig dies Verhältnis an dem Räumlichen selbst als eine Differenz desselben hervor, welche hiermit *zwei Bestimmungen* erfordert.

Dadurch wird die Gestalt der in sich zurückgehenden Bahn wesentlich eine *Ellipse*.

Ob nicht die Bahn noch tiefere Funktionen hat als die Ellipse, ob sie nicht *vielleicht die Eilinie* ist usw., ist der späteren Astronomie zu entscheiden aufbewahrt.

[Sind nicht unsymmetrische Ellipsen Eilinen ?- also alle Planeten-, Kometen- und Mondbahnen ?]

Der **Komet** macht beinahe eine parabolische Bahn (da die *Ellipse sehr lang gestreckt ist [stark exzentrisch]*) um die Sonne, zerfließt dann wieder, und ein anderer erzeugt sich.

[..]

Die **lunarische** Sphäre ist, als seiende Bewegung vorgestellt,
nur dienend und *strenge von einem Mittelpunkt regiert. [fastkonzentrisch]*

[..]

[Die **Planeten** als Einheit dieser Extreme beschreiben *gemäßigte Elipsen*]

[..]

Ich habe also hier nur diese Anfänge der vernünftigen Betrachtung
im Begreifen der mathematisch mechanischen Naturgesetze,
als dieses *freien Reiches der Maße* , niedergelegt.

Männer vom Fach reflektieren nicht darauf. [!]

Aber es wird eine Zeit kommen,
wo man für diese Wissenschaft nach dem Vernunftbegriffe verlangen wird! [wir hoffen noch !]
aus §270 Anm.

siehe auch: moderne Astronomie bestätigt Hegel !²

Einteilung der Mechanik³

² [v21322.htm](#)

³ [v21_einteilung.htm](#)